

Pressestelle
im Hause

Ansprechpartner Jürgen Ehrhardt
Zimmer-Nr. 294 a
Telefon 08151 / 148 -372
Telefax 08151 / 148 -473
Email: ehrhardt.umwelt@lra-
Starnberg 18.06.2015

Ihre Zeichen / Ihre Nachricht vom

Bitte in der Antwort angeben
411-C

Aktion „Gärtnern ohne Torf“ – Exkursion des Kreisverband Starnberg mit der Kreisfachberatung

Torffreie Erden aus der Region und die Schönheit der Elfenblume

Welche Alternativen gibt es zum Torf? Gibt es torffreie Gartenerden aus der Region?
Warum gedeihen auch Stauden im torffreien Substrat so prachtvoll?

Auf all diese und noch viel mehr Fragen haben die Vorstandsmitglieder der
Gartenbauvereine im Landkreis bei einem gemeinsam von dem Kreisverband für
Gartenbau Starnberg und der Kreisfachberatung für Gartenkultur am Landratsamt
Starnberg organisierten Exkursion zum Thema „Gärtnern ohne Torf“ eine Antwort
bekommen.

So folgten die über 30 Hobbygärtner aus den Vereinen mit großem Interesse den
Ausführungen von Herrn Hirschauer, der seit knapp einem Jahr das Kompostierwerk in
Hadorf betreibt. Er erläuterte anschaulich wie aus den 12.000 to. Grüngut, die jedes Jahr
hier angeliefert werden, in verschiedenen Schritten wertvollste Komposterde wird.
Hygiene - also Unkrautfreiheit - und Gütezertifizierung sind dabei oberstes Gebot. Die
Komposterde wird vor Ort mit den üblichen Zuschlagstoffen, wie Oberboden und Sand,
aber ohne Torf, zu einer humusreichen Gartenerde gemischt, die allen Anforderungen für
Pflanzen in der Freilandkultur entspricht.

Selbst bei der Produktion von Pflanzen kann man Torf einsparen, ja fast ganz darauf
verzichten. „Zur Anzucht meiner Stecklinge brauche ich noch in kleinen Mengen Torf.“
Herr Korilla, Inhaber der Auinger Schmuckstauden, aus Wörthsee vermehrt seine
Pflanzen noch selbst. Die feinen Adventivwurzeln der Stecklinge, die er aus seinem
umfangreichen Mutterpflanzenquartier gewinnt, sind jedoch sehr empfindlich und daher
kann er hier leider nicht ganz auf die feinsten Torffasern verzichten. Die übrige
Kulturführung geschieht danach jedoch komplett torffrei. Er verwendet eine fertig
angelieferte torffreie Erde, welche u.a. aus Holzfasern, Kompost und Ziegelbruch besteht
und setzt seine Jungpflanzen von Anfang in relativ große 1,5 ltr. Töpfe, so dass die

Pflanzen in der Sommerhitze nicht so schnell austrocknen. Mit Hornspänen und organischem Dünger einmal im Jahr nachgedüngt gedeihen die Stauden prächtig. Davon konnten sich die Gartenbaumitglieder selbst überzeugen. Etwa 1.000 Sorten und Arten finden sich auf dem Gelände am Ortsrand von Auing, darunter alleine 150 verschiedene Elfenblumensorten - eine wunderschöne, zart blühende, bodendeckende Staude für den Halbschatten.

Torfhaltige Garten- und Blumenerden belasten bei ihrer Produktion Natur und Klima. Daher sollte man gerade im eigenen Garten auf torffreie Produkte ausweichen. Mehr Hintergrundinformationen zum Thema auch auf www.lk-starnberg.de/torffrei

Foto:

Vor dem großen Umsetzer, der den Rottevorgang des Grüngutes beschleunigt – die Gartenbauvereinsmitglieder im Kompostierwerk Hadorf.

Hausadresse:
Strandbadstraße 2 · D-82319 Starnberg
Telefon 0 81 51/1 48 -0
Telefax 0 81 51/14 82 92
info@LRA-Starnberg.de
Kreissparkasse München Starnberg
Kto. 430 050 047 · BLZ 702 501 50
VR-Bank Starnberg
Kto. 2 996 006 · BLZ 700 932 00
Postbank München
Kto. 105 16-802 · BLZ 700 100 80
So erreichen Sie uns mit den öffentlichen
Verkehrsmitteln:
S6 Starnberg sowie Bushaltestelle Landratsamt